

II-7393 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3697 IJ

1989-05-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Parnigoni

und Genossen

**an die Frau Bundesminister für Familie und Umwelt,
betreffend AKW Temelin**

In Temelin bei Budweis soll das größte Atomkraftwerk Mitteleuropas entstehen. Geplant sind vier Kraftwerksblöcke zu je 1000 MW, die bereits 91/92 in Betrieb gehen sollen. Die Leistung dieses AKW entspricht der Energie von 8 herkömmlichen Atomkraftwerken. Die Waldviertler Bevölkerung sieht mit Sorge das für die nächsten Jahre geplante gewaltige Atomausbauprogramm der CSSR. Aufgrund der rechtlichen Situation dürfte der Kraftwerksbau von österreichischer Seite kaum verhindert werden können. Es ist daher von den österreichischen Stellen alles zu unternehmen, dass der europäische Sicherheitsstandard zur Anwendung kommt.

Trotzdem sollten die österreichischen zuständigen Stellen eigene Sicherheitsvorsorgen treffen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Familie und Umwelt die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Massnahmen haben Sie bis jetzt ergriffen, um einen entsprechenden Sicherheitsstandard des Kernkraftwerkes Temelin sicherzustellen ?
2. Welche Massnahmen haben Sie gesetzt, dass im Wald- und Mühlviertel entsprechende eigene Frühwarn-, Melde- und Alarmsysteme errichtet werden ?

- 2 -

3. Sollten noch keine Massnahmen ergriffen worden sein, sind Sie bereit, entsprechende Frühwarnsysteme vor Inbetriebnahme des Kraftwerkes Temelin zu installieren ?

4. Sind Sie bereit, eine Untersuchung in Auftrag zu geben, wie weit es durch das Kraftwerk Temelin zu einer höheren strahlenmässigen Belastung des Wald-und Mühlviertels kommt ?